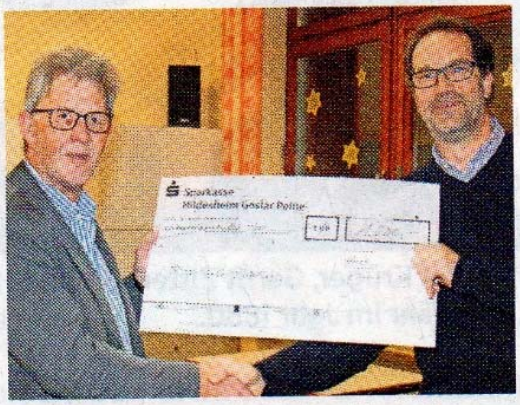
KOLPINGSFAMILIE HARSUM

Ihren Kolpinggedenktag begann die Kolpingsfamilie Harsum mit dem Lesespiel: „Hier wird Weihnachten gefeiert" aus dem Buch „Freut Euch" von Pfarrer Winfried Henze. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 1200 Euro an den Schulleiter der St.-Franziskus-Schule der Heimstatt Röderhof durch den ersten Vorsitzenden Martin Kemnah. Die Kolpingsfamilie, erklärte der Vorsitzende, habe dafür kurzerhand den Erlös ihres Erntefestes aufgestockt, um so ihrem sozialen Auftrag gerecht zu werden. Das Geld ist für die Umbaumaßnahmen in der Heimstatt Röderhof gedacht. Diese sind unbedingt erforderlich, so Martin Hartje, damit weiterhin generationenübergreifend hier gearbeitet werden kann. Mehr als 45 Jahre sind seit der Gründung der Heimstatt vergangen. Diese viereinhalb Jahrzehnte haben ihre Spuren in den Räumen der Wohngruppen sowie an den Gebäuden und Einrichtungen hinterlassen. Zurzeit leben auf Röderhof mehr als 200 Menschen mit Behinderungen. Betreut werden sie von über 350 engagierten Mitarbeitern. Martin Hartje bedankte sich für diese „finanzielle Spritze" und lud die Kolpingsfamilie ein, die Heimstatt Röderhof einmal zu besuchen. Diesen Vorschlag werde man im Laufe des kommenden Jahres aufgreifen und verwirklichen, verprachen die Harsumer.



▲ **Martin Kemnah, links, übergibt Martin Hartje den Scheck.**